

Erfolgsfaktor Authentizität: Was es bedeutet so zu sein, wie man ist

Rolle des Betriebsrats

"Ist doch ganz leicht zu überzeugen, Du musst nur authentisch sein." Schön gesagt und sicher auch ein guter Ratschlag für Ihre Tätigkeit als Betriebsrat. Doch was bedeutet eigentlich Authentizität? Muss ich jetzt mich jetzt als Redner auf der Betriebsversammlung genauso geben wie am Wochenende im heimischen Garten?



Ralf Richter | ifb

ifb. Bildungsreferent & Kommunikationstrainer

Stand: 16.9.2016

Lesezeit: 02:15 min



Mit der **Authentizität** ist das so eine Sache. Per Definition bedeutet es, sich so zu zeigen, wie man wirklich ist. Nur, wie sind wir denn wirklich? Zu Hause genauso wie im Büro? Beim Sport genauso wie in der Betriebsratssitzung? Nein, Sie nehmen dort immer unterschiedliche Rollen ein. Wenn Sie Ihr Kind ins Bett bringen und noch aus einem Märchenbuch vorlesen, dann sieht Ihre Rolle dort anders aus als die in der Chefetage, wo Sie die neue Betriebsvereinbarung zur Arbeitszeit verhandeln. Und trotzdem sind immer Sie es - als ganze Persönlichkeit -, der handelt. Es ist ja nicht so, dass Sie einen Teil Ihrer Persönlichkeit an der Kinderzimmertür abgeben. Aber es übernimmt jeweils ein andere Teil von Ihnen die Leitung.

Authentisch eine Rolle spielen

Es ist gut so, dass nicht immer alle inneren Persönlichkeitsanteile gleichzeitig aktiv sind. Der energische, machtbewusste Betriebsratsvorsitzende würde seinem Kind beim Vorlesen eines Märchens wohl eher Angst einflößen. Andererseits würde der liebevolle, einfühlsame Papa die Geschäftsleitung bei Verhandlungen eher zum Schmunzeln als zum Schwitzen bringen.

Was bedeutet dann aber Authentizität?

Eine authentische Person weiß, welche Ihrer Persönlichkeitsanteile für die glaubhafte Gestaltung ihrer jeweiligen Rolle wichtig sind. Ob diese Anteile wirklich in Ihnen sind, wissen natürlich nur Sie. Es kann sein, dass wir jemandem gewisse Eigenschaften nur zuschreiben, weil er sie so gut „spielen“ kann. Solche Arten der Inszenierung kennen wir aus dem Filmgeschäft. Oft schreiben wir Schauspielern Charaktereigenschaften zu, die diese nur geschickt inszenieren.

Auch für ihren Auftritt auf einer Betriebsversammlung ist es wichtig, dass die Zuhörer Sie so wahrnehmen, wie Sie es in dem Moment wollen. Nichts ist so enttäuschend, als wenn Sie sich erhofft hatten als durchsetzungsstark und souverän „rüber zu kommen“ und dann die Rückmeldung bekommen, dass man sich durchaus mehr Kraft in Ihrer Rede gewünscht hätte. Machen Sie sich also Gedanken dazu, wie Sie denn eigentlich wirken wollen und dann schauspielern Sie nicht, sondern lassen Ihren entsprechenden Persönlichkeitsanteilen freien Lauf.

Authentizität leben

Woher weiß ich aber nun, welche Persönlichkeitsanteile so in mir schlummern?

Zum Authentisch-Sein gehören vier Kriterien:

- Bewusstheit
- Ehrlichkeit
- Konsequenz und
- Aufrichtigkeit.

Zur Bewusstheit gehört, dass wir unsere Stärken und Schwächen (=Persönlichkeitsanteile) kennen und wissen, warum wir in welcher Situation wie handeln und reagieren. Ein wichtiges Hilfsmittel dabei ist die Selbstreflexion.

Die Ehrlichkeit hilft uns, Reaktionen aus unserer Umgebung annehmen zu können und zu erkennen, wo wir selber einen Anteil an der Reaktion anderer haben.

Konsequenz ist gefordert, wenn wir immer gemäß unserer eigenen Werten handeln wollen. Denn das kann auch dazu führen, dass wir uns Nachteile einhandeln.

Aufrichtig sind wir, wenn wir wissen, dass wir nicht nur gute Eigenschaften haben, sondern auch Schattenseiten und diese nicht verleugnen, sondern lernen, damit zu leben.

Wenn wir von unseren Menschen als authentisch wahrgenommen werden, dann sind wir echt, wahrhaftig und glaubwürdig. In den Augen unseres Kindes bei der Märchenstunde genauso, wie vor dem Vorstandsvorsitzenden bei den BV-Verhandlungen.

Kontakt zur Redaktion

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich gerne direkt an unsere Redaktion. Wir freuen uns über konstruktives Feedback!

redaktion-dbr@ifb.de

Institut zur Fortbildung von Betriebsräten GmbH & Co. KG © 2025